



Dienstbesprechung im Feuerwehrabschnitt 3

Zur ersten Dienstbesprechung nach seinem Amtsantritt lud Abschnittsbrandinspektor Erwin Draxler die Kommandanten und Stellvertreter der Wehren des Abschnittes III am Dienstag, 21. Juli 1981, in den Schülcherhof Kürzl nach Ligist.

Sie, Haupt- und Oberbrandinspektoren, kamen pünktlich und vollzählig und verdienen allein dafür ein Sonderlob.

Neben Kommandanten und ihren Stellvertretern durfte ABI Erwin Draxler noch den Bürgermeister der Marktgemeinde Ligist, Franz Kürzl, sowie Abschnittsarzt Dr. Peter Klug herzlich willkommen heißen und gleichzeitig die Grüße des verhinderten Bezirkskassiers ABI August Langmann überbringen.

ABI Draxler konnte den Anwesenden von der erstmalig in Graz durchgeführten Florianisammlung berichten, die trotz ungünstiger Witterung erfolgreich verlief. Allen, die ihre Freizeit für diese Aktion zur Verfügung stellten, sagte Draxler im eigenen und im Namen des Bezirksfeuerwehrkommandanten Landesbranddirektor Karl Strablegg ein aufrichtiges Danke.

Der besondere Appell Draxlers galt dann der in Zukunft unbedingt einzuhaltenden Dienstvorschrift gemäß den neuen, gültigen Satzungen.

Nach kurzer Diskussion verwies der Abschnittsbrandinspektor darauf, daß bei einer Änderung der Person des Sanitäts-Truppführers einer Wehr auch der Bezirks-Sanitäts-Truppführer Kos unverzüglich zu verständigen ist.

Draxler ersuchte auch, der Entsendung der Schriftführer zu einem voraussichtlich zweitägigen Spezialseminar im Dezember 1981 in der Landesfeuerwehrschule Lebring besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Ebenso ist es für alle Atemschutzträger künftig unerlässlich, die vorgesehenen Gewöhnungsübungen in Bärnbach zu besuchen.

In allen Angelegenheiten der Feuerwehrjugend ist ab sofort der Bezirksjugendwart OBI Triebel aus Voitsberg zu kontaktieren.

Zu vorgerückter Stunde nannte auch der Abschnittsbrandinspektor seine Ziele im zweiten Halbjahr 1981. So will er in den verbleibenden Wochen noch zwei Abschnittsübungen abhalten, von denen eine angekündigt wird. Die zweite soll jedoch eine echte Probe für den Ernstfall sein und überraschend durchgeführt werden. Schon morgen könnten also die Sirenen heulen und die Wehrkameraden im Abschnitt III zum Einsatz — sprich: Abschnittsübung — gebeten werden.

Darüber hinaus verpflichtete sich ABI Draxler, die Übungen der acht Wehren bis Jahresende mindestens einmal zu besuchen.

Wer den Ehrgeiz, das Engagement und den Idealismus von ABI Erwin Draxler kennt, weiß, daß in Zusammenarbeit mit allen Wehrangehörigen des Abschnittes diese Ziele erreicht werden können.

Bei erlesenen Getränken und guten Speisen unterhielten sich die Erschienenen noch einige Stunden, tauschten Erfahrungen aus, ließen aber auch den Humor nicht zu kurz kommen.

Bleibt eigentlich abschließend nur mehr der Wunsch, daß das gute, angenehme Klima im Abschnitt III auch weiterhin erhalten bleibt.

hu